

Rücken

Mit modernen Methoden den Schmerz bekämpfen



Das aktuelle VIVAXX-Interview mit Dr. Michael Tholen, Orthopäde

? Viele Patienten klagen über immer wiederkehrende oder nicht zu behobende Rückenschmerzen. Woran liegt das?

Dr. Tholen: Rückenschmerzen sind ein sehr komplexes Gebiet, und nicht immer sind organische Gründe zu finden. Fast jeder Mensch hat seine Schwachstelle. Beispiele sind der Magen, die Nacken-Kopf-Region oder eben auch der Rücken. Der Körper kann viele kleine Stresssituationen gut ausgleichen. Doch es kann der Punkt kommen, an dem er damit überfordert ist.

Der Grund kann ein Infekt sein, eine familiäre Belastung, Druck am Arbeitsplatz oder eine Ursache, die tatsächlich in der Struktur der Wirbelsäule liegt. Unser Ziel muss es sein, die Kompensationsfähigkeit des Körpers wieder herzustellen. Dazu müssen wir auch die familiäre Situation, das soziale Umfeld und viele andere Faktoren beachten. Sonst kommen die Probleme immer wieder. Wenn wir dann ein Gesamtbild haben, sollten unsere Behandlungsmaßnahmen alle gefundenen Aspekte berücksichtigen. Hierzu stehen uns als Orthopäden die verschiedensten Therapiemöglichkeiten zur Verfügung. Um nur einige zu nennen: zur Stabilisierung der Wirbelsäule gezieltes Muskeltraining auch an Geräten, Bandagenversorgung, Proliferationstherapie (Festigungsbehandlung der Wirbelsäulenbänder durch Injektionen). Zur Entlastung der Wir-

belsäule Zugbehandlungen, Wärmeanwendungen, Massagen, Elektrotherapie, weiter zur Schmerztherapie Medikamente in Tabletten- oder Spritzenform. Manuelle Therapie z.B. als Chirotherapie zur Lösung schmerzhafter Gelenkblockaden.

? Wenn die Schmerzen im Rücken oder im Bein gar nicht verschwinden wollen, ist häufig ein Bandscheibenvorfall die Ursache. Muss dann immer operiert werden?

Dr. Tholen: Nein, etwa 90 Prozent aller Bandscheibenvorfälle können wir ohne Operation therapieren. Beim Bandscheibenvorfall werden oft ein Rückenmarksnerv und seine Umgebung durch verlagertes Bandscheibengewebe unter Druck gesetzt.

Dies führt zur Anschwellung und zusätzlichen Einengung des Nerven. Es entstehen z.B. starke Bein-

Au, mein Kreuz! Rückenbeschwerden haben oft Ursachen, die der Orthopäde gar nicht so leicht erkennen kann

schmerzen und oft Gefühlsstörungen. Ziel muss es sein, eine Abschwellung und damit Druckentlastung des Nerven zu erreichen. Hierzu gibt es eine ganze Palette von Behandlungsmöglichkeiten. Einige habe ich vorhin bereits erwähnt. Besonders wirksam ist jedoch oft die direkte Gabe von abschwellenden und Schmerz bekämpfenden Medikamenten an den Nerv.

? Wie geht das dann im Detail vor sich?

Dr. Tholen: Es gibt zwei Möglichkeiten: Entweder ich spritze unter Kenntnis des Röntgenbildes und der Anatomie nach genauer Betastung ohne direkte Sichtkontrolle in die Nähe des ca. 6 bis 10 cm in der Tiefe liegenden Nerven. Oder, wenn das keinen ausreichenden Erfolg bringt, kann ich unter computertomografischer Kontrolle – also unter Sicht – ganz gezielt eine Injektion an die Nervenwurzel setzen. Das Verfahren heißt „periradikuläre Therapie“, kurz PRT. Durch die Verwendung möglichst weniger Schichtaufnahmen kann man bei ausreichender Erfahrung die Röntgenbelastung insgesamt gering halten. Dennoch sollten nur die Patienten so behandelt werden, bei denen die vorherigen Maßnahmen keine entsprechende Besserung erbracht haben.

